

Abonnements-Bedingungen:
Abonnement-Preis pränumerando:
Vierteljahr 3,30 Mk., monatlich 1,10 Mk.,
wöchentlich 25 Pf. frei ins Haus.

Vorwärts

Berliner Volksblatt.

Centralorgan der Socialdemokratischen Partei Deutschlands.

Die Insertions-Gebühren
betragen für die sechsgealtene Kolonne
zwei oder deren Raum 40 Pfg. für
politische und gesellschaftliche Vereins-
und Versammlungs-Anzeigen 30 Pfg.

Telegramm-Adresse:
Socialdemokrat Berlin

Redaktion: SW. 19, Benth-Strasse 2.
Freitag, den 5. Juli 1901.
Expedition: SW. 19, Benth-Strasse 3.

Die Bewegung in Rußland.

Rußland durchlebt jetzt eine sehr bewegte Zeit. Aus den entlegenen Gegenden des geschnittenen Reiches kommt die Kunde von Protestbewegungen; die Erbitterung gegen den Zarismus wächst und die oppositionelle Bewegung nimmt immer drohende Formen an.

Zunächst müssen wir noch über einige Maidemonstrationen berichten. Außer den im „Vorwärts“ erwähnten, haben noch mehr oder minder gelungene Maidemonstrationen in Petersburg, Kiew, Chartow, Jekaterinoslaw, Tiflis, Orjansk, Simferopol und Sewastopol stattgefunden.

Auch in Sewastopol hat die Demonstration 20 Verhaftungen nach sich gezogen.

Unmittelbar durch die Märzereignisse hervorgerufen sind die Unruhen in den Petersburger Fabriken. Die Arbeiter, die am 4. und 11. März gewaltsam zu ihren Fabriksfabriken zurückgedrängt wurden und sich den Demonstranten nicht anschließen konnten, wollten ihren 1. Mai nicht freilassen und hatten sich lange darauf vorbereitet.

Als die Kosaken und Gendarmen ankamen, entstand eine förmliche Schlacht. Ein Teil der Arbeiter verbarrikadierte sich hinter die Säule und Mauern der Fabriksgebäude und warf von dort aus mit Steinen auf das Militär; ein anderer Teil kämpfte auf offener Straße.

Auch in Lodz, wo es nach den großen Kämpfen des Jahres 1892 unter der Arbeiterschaft still war, beginnt es jetzt zu räubern. Biel hat dazu der letzte furchtbare Fall beigetragen, die Ermordung des Wäldergesellen Ralkin durch die Polizei.

Die Kunde von dieser Greuelthat wird in die Arbeitermassen dringen und einen kräftigen Wiederhall finden. Steht denn diese That vereinzelt da, oder erscheint sie nicht vielmehr als der würdige Schluss einer ganzen Reihe von Verfolgungen und Erniedrigungen, denen wir von Seiten der Polizei ausgesetzt waren?

Gewiß! Nicht jeden kleinlichen nationalen Haß, der sich gegen gemeinschaftlichen Feinde gegenüber ohnmächtig macht, vereinigen

euch, polnische, jüdische und deutsche Arbeiter, um mit vereinten Kräften gegen die Organe der Polizeiherrschaft zu protestieren. Ist denn jeder von uns, ob Jude, Pole oder Deutscher, nicht jeden Augenblick in Gefahr, von dem ersten besten Lumpen angegriffen und zu Tode geprügelt zu werden?

Auch im fernen Sibirien, im Lande der Verbannung, in der Stadt Krasnojarsk, wehte diesmal zum 1. Mai ein frischer Zug politischer Bewegung durch die Arbeitermassen.

Politische Uebersicht.

Berlin, den 4. Juli.

Das Koalitionsrecht der Arbeiter.

Es ist noch in frischer Erinnerung, welche vorfindlichen Ansichten über das Koalitionsrecht der Arbeiter der vermutlich bald zu den versprochenen zu zählende preussische Eisenbahnminister v. Thielen vor einigen Monaten im preussischen Abgeordnetenhaus äußerte.

In Rücksicht darauf ist es beachtenswert, von preussisch-antlicher Stelle einmal ein verständiges Wort über das Koalitionsrecht zu hören. In der „Zeitschrift des königlichen preussischen statistischen Bureaus“ (IV. Vierteljahrsheft 1900), einer amtlichen Veröffentlichung, die vom Vorstände der genannten Staatsbehörde herausgegeben wird,

Da die wirtschaftliche Ueberlegenheit des Arbeitgebers über den Arbeiter nicht mehr zu bestreiten ist, folgt weiter, daß auch dem letzteren das gleiche private Mittel, das von seinem überlegenen Gegner beim Abschluß des Arbeitsvertrags uneingeschränkt angewendet wird, unverkürzt freigegeben werden muß.

Nachdem durch die Gewerbe-Ordnung von 1890 alle früheren Verbote und Strafbestimmungen gegen Vereinigungen von Gewerbetreibenden zum Zwecke der Erlangung günstigerer Lohn- und Arbeitsbedingungen, insbesondere durch Einstellung der Arbeit oder Entlassung der Arbeiter, aufgehoben sind, ist der Arbeiter zwar bereits im Besitze des Koalitionsrechts, dessen Ausübung und Ausdehnung aber die Bestimmungen über politisches Vereins- und Versammlungsrecht in den meisten Bundesstaaten und in verschiedener Weise praktisch entgegenstehen.

Wir fassen unsere Darlegungen dahin zusammen, daß unter strenger Zurückweisung jeglicher außergesetzlichen Schritte und Bindungen unter voller Wahrung der berechtigten Interessen der Arbeiterschaft das uneingeschränkte Koalitionsrecht offen zu halten ist, das dem Arbeiter zur Seite steht und von dem die Beschränkungen des Bundesgesetzgebung gemacht hat, daß sich, kurz gefaßt, eine der Arbeitnehmer-Vereins- und Verbandsbildung (Gewerkschaften, Trade Unions) freundliche und förderliche staatliche Politik und behördliche Haltung empfiehlt, welche dem Arbeitgeber gegenüber jeden Zweifel darüber zerstreut, daß der Arbeits-

vertrag und seine Wirkungen nach der heftigen kapitalistisch-groß betrieblichen Entwicklung keineswegs nur eine Frage des privaten, sondern eine solche des öffentlichen Rechts ist.

Es entbehrt nicht einer gewissen Pikaresse, daß solche verständige Ansichten, die an sich durchaus selbstverständliches enthalten, von einem Beamten geäußert werden, dessen Amt von Herrn von Thielen respektiert, und daß sie in einer Schrift veröffentlicht werden, die vom Ministerium des Innern respektiert.

Der erste Socialdemokrat im Landtage.

Aus Wien, 3. Juli, wird uns geschrieben: Die gestrige Landtagswahl im gehobenen Wiener Gemeindebezirk (Zoo) hat ein für die Socialdemokratie höchst erfreuliches Ergebnis gehabt: ihr Kandidat, Genosse Dr. Victor Adler, ist mit 4293 Stimmen zum Abgeordneten des nieder-österreichischen Landtags gewählt worden.

Favoriten ist der Sitz der Wiener Großindustrie; hier ist das Proletariat überwiegend und wenn die politische Entwicklung in Oesterreich mit der ökonomischen gleichen Schritt hält: beim allgemeinen und gleichen Wahlrecht zählt Favoriten zu den sichersten socialdemokratischen Wappvögeln.

Ein Mandat weniger bedeutet für die Luzerei noch nicht viel; aber die Einbuße an Ansehen, die ihr die sich unaufhörlich wiederholenden Schlappen zufügen, ist von unermesslicher Bedeutung. So groß also die Freude im socialdemokratischen Lager ist, so groß ist die Wut bei den Christlichsocialen.

Deutsches Reich.

Die Staatsbürger vierter Klasse.

Das preussische Eisenbahnministerium legt Wert darauf, durch seine Tarifpolitik zu beweisen, daß sie die vier „Stände“ der Bevölkerung ihrerseits separat befördert.

Die Thielen'sche Tarifreform der 45tägigen Müßfahrten ist unter dem Gesichtspunkt der Vereinigung allgemein als ein wenn auch sehr beschränkter Fortschritt begrüßt worden.

Die Berliner Neuesten Nachrichten des Annoncenbüros verraten den Grund, warum man die vierte Klasse übergegangen hat.

Eine gründliche Reform, wie eine solche vor einem Jahrzehnt in Frage stand, bedeutet allerdings die große Verlängerung der Dauer der Müßfahrten nicht; aber es ist eine wesentliche

Berliner Partei-Angelegenheiten.

Zur Lokalliste. Den Mitgliedern der Lokalkommission Berlin, insbesondere aber denen der Umgegend zur Kenntnis...

Achtung, 6. Wahlkreis. Den Parteigenossen zur Nachricht, daß am Sonntag, den 7. Juli, früh 7 1/2 Uhr, eine Flugblattverteilung stattfindet.

In der Schönhauser Vorstadt ist der Treffpunkt in den bekannten Lokalen, außerdem bei Schönfeld, Gehrbauerstr. 9, Ecke Christinenstraße.

In der Rosenhäger Vorstadt, Gesundbrunnen bei Reinmann, Prinzen-Allee 21; Gustav Herrmann, Putzbräu 45; Wachgänger, Ewinenländerstr. 34; Rosa, Ruppinerstr. 42; Soppe, Adlerstr. 21.

In der Oranienburger Vorstadt bei Scholz, Schwarzkopffstr. 6.

Wedding: Krause, Müllerstr. 7.

In Moabit bei Parr, Pankowstr. 10 und in allen bekannten Lokalen.

Keine Beteiligung ist erwünscht. Die Vertrauensleute.

Achtung! Sonntag, den 14. Juli, von morgens 8 Uhr ab findet im Schloß Weisensee das Sommerfest des sechsten Wahlkreises statt.

Der fünfte Reichstags-Wahlkreis hält am Sonnabend, 6. Juli, in der Brauerei Friedrichshain sein Sommerfest ab, das diesmal ein ganz besonders reichhaltiges Programm aufweist.

Rixdorf. Die nächste Versammlung des Wahlvereins findet Mittwoch, den 10. Juli, abends 8 1/2 Uhr im Apollo-Theater, Hermannstr. 50, statt.

In Johannisthal hält der Socialdemokratische Wahlverein seine Generalversammlung am 6. Juli, abends 8 1/2 Uhr, im Lokale von Mertins ab.

Lokales.

Zur Stadtverordnetenwahl.

Im Anschluß an unsere Mitteilung in Nr. 149 über die Auflösung derjenigen Stadtverordneten-Wahlbezirke, in welchen im Herbst dieses Jahres Hausbesitzer zu wählen sind...

Table with 5 columns: Wahlbezirk, Stadtbezirke, Vorkämpfer, Politische Richtung, Hausbesitzer. Lists candidates for various districts like 4, 9, 10, 11, 12, 22, 23, 29, 32, 34, 35, 36, 41, 44, 45, 48.

Die Wahlbezirke 11 (Goldschmidt) und 22 (Verlo) waren früher im Besitz einer Partei, und zwar wurde der 11. von 1884-91 durch Tugauer und von da bis 1896 durch Meyner vertreten...

Wo die Stadt Berlin ihre Waisenkinder unterbringt.

Zu der alten Streitfrage, ob die der öffentlichen Waisenspflege anheimfallenden Kinder in Anstalten oder in Familien unterzubringen sind, nimmt die Stadt Berlin seit langem den Standpunkt ein, daß die Unterbringung in Familien im allgemeinen die Regel bilden soll...

Devorzugung der auswärtigen Pflege ist besonders im letzten Jahrzehnt immer stärker geworden. Im Jahre 1890 waren von damals 4065 Kostpflegerkindern 1792 in Berlin untergebracht und 2263 außerhalb...

Gegen die Lehrlingszuckerer. Die Gewerbe-Deputation des Magistrats geht jetzt gegen die Lehrlingszuckerer, welche in Berlin ihr handwerkliches Treiben scharf vorbetreiben...

Arge Mißstände herrschen auch in der Telegraphen- und Telephonfabrik J. Zeisch und Voehmer, indem dort die Zahl der Lehrlinge seit ca. 1 1/2 Jahren von 10 auf 47 erhöht worden ist...

Bevor die Gewerbe-Deputation ihre Verschlüsse schloß, forderte sie ein Gutachten des Gewerbe-Inspektors, auch ließ sie die in Betracht kommenden Betriebe durch Mitglieder der Gesellschaft für Mechanik und Optik beschichtigen...

Die städtische Verkehrs-Deputation wird sich in ihrer nächsten Sitzung u. a. auch mit der Errichtung von Pensionen für die Beamten der Straßenbahnen von Siemens u. Halske und der Berlin-Charlottenburger Straßenbahn...

Auf der Vorortstrecke der Schlessischen Bahn ist wieder eine der neuen Wagnis-Anlagen, die hier infolge des viereckigen Ausbaus der Bahn bis Erlner und der Höherlegung des Bahndamms bis Friedrichshagen notwendig geworden sind...

Der erste Zug in die Ferienkolonien wurde gestern morgen um 9 Uhr 25 Min. vom Stettiner Bahnhof mit nahezu 1000 Kindern abgefahren. Der Sonderzug bestand aus 50 Wägen...

Die Kinder, denen man trotz ihrer vor Erregung geröteten Wangen die Großstadtlust und die Kränklichkeit ansah, wurden von Herren und Damen in Empfang genommen und zu den Wägen geleitet...

Für den Unterricht in der Tagesklasse der städtischen höheren Weberschule, welche zur Vorbildung von Fabrikanten, Fabrikdirektoren, Musterzeichnern und Slidern dient...

Das Malheur des Fesselkünstlers. Ein tragikomisches Mißgeschick passierte einem Fesselkünstler Namens Cirnoe, der in Essen a. d. Ruhr vor einem aus Vertretern der Polizei und der Presse bestehenden Publikum eine Sondervorstellung gab...

Eine Erleichterung im Möbeltransport hat ein Erlaß des preussischen Finanzministers herbeigeführt. Bei Möbelwagen, die von inländischen Expediteuren nach dem Auslande gefandt werden...

Aus dem alten Botanischen Garten. Die den Juden heilige Lotosblume (Nelambium speciosum) ist jetzt im Botanischen Garten in Ulke zu sehen. Sie hat soeben ihre erste wundervolle weiße Blüte entwickelt...

Die Jagd nach einem Fahrraddiebe verurteilte gestern morgen mit dem Potsdamer Platz großes Aufsehen. Ein Kaufmann hatte sein Zweirad vor dem Palais-Hotel auf dem Bürgersteig unbeaufsichtigt stehen lassen...

Zeugen gesucht. Augenzeugen, die gesehen haben, wie am Sonnabend, den 29. v. Mts., mittags 3 Uhr, in der Lehreterstraße, Ecke Knipps, der Führer eines Kohlenwagens durch falsches Fahren einen Radfahrer zu Falle brachte...

Ein Zusammenstoß eines elektrischen Straßenbahnwagens der Linie Ruppinerden-Charlottenburger mit einem Geschäftswagen der Firma Spindler fand gestern auf der Charlottenburger Chaussee in der Nähe der Station Tiergarten statt...

Heberfahren wurde in der Köpenicker Landstraße von einem Wägelwagen aus Köpenick, der keine Laterne trug und dessen Aufsichterschleife, gestern um 11 Uhr abends eine Frau, welche auf dem Radweg in Begleitung ihres Mannes von einem Ausflug zurückkehrte...

Sozialdemokratischer Wahlverein für den 4. Berliner Reichstags-Wahlkreis (Osten).

Die am Dienstag verhinderte

Versammlung

findet am Freitag, den 5. Juli, abends 8 1/2 Uhr, Große Frankfurterstraße 117, statt.

1. Vortrag des Stadtverordneten Hugo Heimann über: „Die Berliner Kommunalverwaltung und das Proletariat“. 2. Diskussion. 3. Verschiedenes.
Um zahlreichen Besuch ersucht
Der Vorstand.

Central-Verband der Maurer Deutschlands.

Zahlstelle I (Patzler).

134/10

Sonntag, den 7. Juli, vorm. 11 Uhr, in den Armin-Gassen, Kommandantenstr. 20

Mitglieder-Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Abrechnung vom 2. Quartal. 2. Das jetzige Vorgehen der Arbeitgeber und die Befehle unseres letzten Verbandstages. 3. Innere Verbands-Angelegenheiten.

Arbeiter-Sängerbund

Berlins und Umgegend.

Sonntag, den 14. Juli, vormittags präzise 11 Uhr, in der Brauerei Friedrichshain:

Übungs-Stunde.

Geleitet werden: Sommerferienkurse, Empor zum Licht und Der Menschheit Erwachen. Jeder Sänger ist verpflichtet, pünktlich zu erscheinen; Bundesmitgliedskarte legitimiert.

Im Nebenlokal vormittags präzise 10 Uhr:

Ausschuss-Sitzung.

Tages-Ordnung: 1. Aufnahme neuer Vereine. 2. Bericht vom Delegiertentag zu Erfurt.

3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

NB. Da zu dem Rudenwälder Sängerkreis infolge des Ferienverkehrs keine Sommerfeste gestellt werden, so können die Vereine, welche Sonnabend fahren, die Feste mit 4. Klasse zwischen 7 und 9 Uhr 10 Minuten benutzen. Billets a 1 M. 4. Klasse. Es ist also besser, wenn jeder Verein selbst sich die Billets besorgt.

Achtung! Kistenmacher. Achtung!

Sonabend, den 6. Juli, abends 8 1/2 Uhr:

Versammlung

im Lokale des Herrn Stecher, Andreasstraße 21.
Tages-Ordnung: 1. Vortrag. 2. Diskussion. 3. Verschiedenes.
Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand.

Montag, 8. Juli, im Lokale „Königsbäcker“, Gr. Frankfurterstr. 117

Großes Sommerfest.

Billets a 20 Pf. sind in dieser Versammlung zu haben. Der Vorstand.

Central-Verband der Bau-, Erd- und gewerblichen Hilfsarbeiter Deutschlands.

Zahlstelle Berlin III.

Sonntag, den 7. Juli, vormittags 10 Uhr, im Lokale des Herrn Zimmermann, Bahndammstr. 58:

Mitglieder-Versammlung.

Tages-Ordnung: 1. Abrechnung vom zweiten Quartal. 2. Bericht über die Verhandlungen von der Vorstands-Konferenz. 3. Verbandsangelegenheiten.
Die Ortsverwaltung.

Verband der Bau-, Erd- u. gewerblichen Hilfsarbeiter Deutschlands (Zahlstelle Berlin I).

Sonntag, den 7. Juli d. J., vorm. 10 Uhr, in Graumanns Salon, Raunynstraße Nr. 27:

Mitglieder-Versammlung.

Tages-Ordnung: 1. Abrechnung vom 2. Quartal 1901. 2. Bericht von der Konferenz. 3. Verbandsangelegenheiten.
Die Ortsverwaltung.

Achtung! Kabizspanner und Träger. Achtung!

Sonntag, den 7. Juli, vormittags 10 Uhr, bei G. Jannasch, Inselsir. 10:

Mitglieder-Versammlung.

Tages-Ordnung: 1. Abrechnung vom letzten Quartal. 2. Bericht von der Jahreshellen-Konferenz. 3. Verbands-Angelegenheiten und Verschiedenes.
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht
Die Ortsverwaltung.

Jedes **5 Pfennig**.
Wort: **5** Nur das erste Wort fett. Worte mit mehr als 10 Buchstaben zahlen doppelt.

Kleine Anzeigen.

Anzeigen für die nächste Nummer werden in dem Anzeigebureau für Berlin bis 2 Uhr, für die Vororte bis 4 Uhr, in der Hauptexpedition Dönhofsstr. 2 bis 4 Uhr angenommen.

Verkäufe.

Schankgeschäft zu verkaufen wegen Verzug nach Kuderhald. Wars. Raubauer-Str. 96. 1514

Restoration kronleuchtender sofort preiswert zu verkaufen Friedrichsfelderstraße 24. 2256b

Restaurant billig zu verkaufen wegen Übernahme eines Gasthofs. Urbanstraße 66. 2245b

Bauhalle, Hochwald, 83uten, Soreet, verkauft billig Joes. Jepsen, Strittner-Wahn. 2251b

Cardineur die Große Frankfurterstraße 9, parterre. 132

Vorsichtige elegante Herrenanzüge und Sommerpaletots aus feinsten Stoffen 25-40 Mark. Verkauf Sonnabend und Sonntag. Versandhaus Germania, Unter den Linden 21 II.

Sportbillig. Teppiche, Betten, Steppdecken, Gardinen, Remontoiren verkauft billiger, Reinhold, Kriegerstraße 6. 69/10

Gardinien - Fabriklager Bruno Güther, Gröner Weg 80, parterre, Eingang vom Flur. Kein Laden. Großer Restaurationslokal. 742b

Wäbel und Teppiche auf Teilszahlung Möbelgeschäft, Dresdenstraße 107/108. 70/7

Steppdecken billig! Fabrik-Große Frankfurterstraße 9, parterre. 132

Gelegenheitskäufe.

Wuschelpint 28, Sofa 10, Esstisch 5, Elegante Mahagoni - Beistühle mit Federboden 25, Klappstuhl billig, Eigne Werkstätten. Hirschowitz, Mariannestraße 7a. 742b

Kinderwagen. Sportwagen, Kleinantrieb, Bazar Baby, Juvandlstraße 100, Frankfurterstraße 115, Oranienstraße 31, Welle - Alliancestraße 107, Kleindanferstraße 24, 6, Charlottenburg, Wilhelmsburgerstraße Nr. 55. Teilszahlung gestattet. 647b

Achtung! Radfahrer. Wer sich ein gutes, billiges Fahrrad, sowie Herren-, Damen- und Kinderfahräder kaufen will, wende sich an die Berliner Einheits - Genossenschaft, Moritzstraße 19. 742

Fahrrad, fast neu, verkauft billig Dickach, Charlottenburg, Wahnstr. 31.

Teppiche mit Herdenfellern, Fabrikverkaufspreise Große Frankfurterstraße 9, parterre. 132

Rahmenstühle, Adler, Astran, Schneehäher, Ringstuhl, sowie Tisch- und Stühlgeschäfte auf Teilszahlung. Krieg. Stallereistraße 130. 744b

Rahmenstühle und Feuer-Verankerung vermittelt Gustav Schmidt, Goldschmiedstraße 43, Hof Keller. 857b

Kinderwagen mit Teilszahlung, preiswert, offeriert zur Zeit des Bredurchfalls zu ermäßigten Preisen. Clara-Drogerie, Paul Senke, Richard, Kaiser Friedrichstraße 212, beim Hermannplatz. 1646b

Maschinenlager

Sämtlicher Systeme ohne Ausnahme, Wochel 1.000. Lieferung sofort. Landsbergerstraße 82.

Möbeldesigning, Aufstatten, spottbillig, auch einzeln, Gartenstraße 142, 1. Treppenhof. 1135b

Gehobenes Wohnhaus mit Garten, Vereinszimmer, wegen Übernahme einer Schlächterei sofort billig zu verkaufen. Brändstraße 2. 12264b

Milchgeschäft veräußert. Zu erfragen Wrangeistraße 18, Cigarriergeschäft. 2282b

Restoration wegen Unzug und außerhalb billig zu verkaufen. Erfragen Rühlmann, Währerstraße 33.

Restoration zu verkaufen. Köpenickerstraße 40. 2271b

Rahmgeschäft, Restaurations-einrichtung, sofort, 350 Mark, Weiserstraße 10. 2275b

Aquarium mit Schleierröhren verkauft Gottliebstraße 10a, Vogel.

Verkauf mein Grüntraumgeschäft, verbunden mit Holz und Kohlen, Kasse. Zu erfragen bei Wars. Raubauer-Str. 96. 741

Ein zu erhaltenes Aquarium, vollständig eingerichtet, ist sofort zu verkaufen. Rudow, Brandelstr. 88.

Dampferpartie

der Radebeulerer goldene Fennekuhr (Doppelkopel) verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben bei W. Ritsche, Warschauerstraße 68. 2243b

Französisch (billig) Breitestraße 6.

Englisch (billig) Breitestraße 6.

Unfallfäden, Klagen, Eingaben, Reklamationen. Putzer, Steglitzerstraße 63. 1095b

Rechtsbureau, Rechtschulte, Parterre, Wrangeistraße 18, Cigarriergeschäft. 2282b

Schriftliche Arbeit jeder Art, Klagen und Gerichtskosten, Steuer-Reklamationen, Briefe, fertigt erfolgreich und billig Franz Willhagen, Weißbungerstr. 32, Übergebäude III.

Unfallfäden. Invalidenhelfer, Gewerbetriebe, Eingabegeld, Schulze, Bergmannstraße 107. 2253b

Inquasabad, Köpenickerstraße 60, Böder jeder Art für sämtliche Kranken-laffen. 726b

Anfertigung eleganter Herren-garderobe. Teilszahlung gestattet. Wars. Klein Frankfurterstr. 20.

Metallrohr aller Art, feinst verarbeitet, Opplenerstraße 16, 1811b

Die Verteidigung vom 27. Juni, welche ich gegen Herrn Vogel aus-führte, nehme ich zurück und erkläre Herrn Vogel für einen ehrenhaften Mann. Dreier. 2266b

Uhren repariert Fiabe, Ostbiberstraße 45. 1136b

Vermietungen.

Zubehörszimmer, Doppelt, große, warme und mittlere, unter günstigen Bedingungen zu vermieten. G. Simon, Michaelstraße 1. 7092b

Fabrikräume, Doppelt, große, warme und mittlere, unter günstigen Bedingungen zu vermieten. G. Simon, Michaelstraße 1. 7092b

Arbeitsmarkt.

Stellenangebote.

Großes Rebenweidwerk für jedermann! Prospekt gratis. Hermann Wolf, Wundt (Wochen) Wilmershoferstraße.

Zuschneider für Papier und Pappe sucht bei dauernder Stellung und hohem Lohn Partonfabrik W. Wolf, Neue Friedrichstraße 48. 2297b

Eine Fabrikmachienerin verlangt Max Silber, Renauderstraße 4. 12212b

Technischen verlangt Paul Bahr, Neue Hofstraße 6, par. II.

Arbeitsnachweis

der Gold- und Silberarbeiter Engel-Weg 15.

1. Goldarbeiter, 1. Silberarbeiter und 1. Goldarbeiter auf Silber.

2. Helfer und Goldarbeiter auf Reparatur und Reparatur. 116/12

Ein geschickter 109/5

Werkzeugmacher

der in der Anfertigung von Stangen und Werkzeugen für Druckstoffe verfertigt ist, wird aufgenommen bei

Mich. Stransky, Metallwaarenfabrik, Prag-Smichow, Przemyslsgasse.

Züchtiger

Sutform - Former, sein erste Kraft, für Zink und Aluminium per sofort nach Breslau bei gutem Verdienst und dauernder Stellung gesucht. Offerten sub A. 974 an Haasenstein & Vogler, A.-G. Breslau.